

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 47. Sonnabend, den 16. August 1823.

Historische Sonderbarkeiten.

(Beschluß.)

III.

Die Regierungen des 3. Heinrich, des 3. Eduard und des 3. Georg sind in der großbritannischen Monarchie die längstdauernden. Der erste regierte 57, der zweite 51 und der letzte 60 Jahre. —

IV.

Auf Alexander 6., Adrian 6. und Pius 6., welche mit ihrer Hierarchie einen auffallenden Despotismus vereinten, wurden folgende Distichen gemacht:

Sextus Tarquinius, sextus Nero, sextus et sui,
semper sub sextis perdita Roma fuit.

Tarquinius Sextus, Sohn des Tarquinius Superbus, des siebenden und letzten Königs von Rom, war bekanntlich der Schänder der Lucretia und die Veranlassung, daß Rom in einen Freistaat umgeschaffen wurde. Nero, der sechste Cäsar des römischen Reichs und der letzte Kaiser aus der Familie der Cäsaren, ließ in einer unsinnigen Laune Rom anzünden, bloß um eine lebendige Vorstellung des Brandes von Troja zu erhalten. Der Brand dauerte 9 Tage und vernichtete die schönsten Denkmäler der Kunst und der Geschichte. Nero wälzte die Schuld desselben auf die Christen und ver-

folgte sie nun auf das heftigste im ganzen Reiche. — — * * * —

Gottesdienst.

Am zwölften Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : M. Siegel,
Vesp. : M. Klinthardt,

zu St. Nikolaus: Früh : M. Küdel,
Vesp. : M. Simon,

in der Neukirche: Früh : M. Kriß,
Vesp. : Seidel,

zu St. Petrus: Früh : M. Reinhard,
Vesp. : M. Röbe,

zu St. Paulus: Früh : M. Krüger,
Vesp. : M. Frißsch,

zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,

zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,

Vesp. Betstunde u. Examen

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,

Katechese in der Freischule: Hr. Portius,

reform. Gemeinde: Früh Hr. Schulthess,

deutsche Predigt.

Montag Hr. Thomä,

Dienstag : M. Kriß,

Mittwoch : M. Günther,

Donnerstag : Pastor Schlosser aus

Groß-Ischocher,

Freitag : M. Sterzel,

B e d e n e r:
Herr M. Simon und Herr M. Siegel.

K i r c h e n m u s i k.
Heute Nachmittag um halb 2 Uhr
in der Thomaskirche:
1) Schwingt euch frohlockende ic. v. Schicht.
2) Fuga. Amen, von Doles.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Hymne: „Preis sey dir Gott!“ ic. von
Mozart.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli:

Psalm vom Capellmeister Schnabel: „Herr,
unser Gott“ ic.

B ö r s e i n L e i p z i g,
am 15. August 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	140 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	140	—
Augsburg in Ct. k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Berlin in Ct. k. S.	104	—
do. 2 Mt.	104 $\frac{7}{8}$	—
Bremen in Louisd'or k. S.	112	—
do. 2 Mt.	111	—
Breslau in Ct. k. S.	103 $\frac{7}{8}$	—
do. 2 Mt.	104 $\frac{3}{4}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	148 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	147 $\frac{1}{2}$	—
London p. L. st. . . . 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 21 $\frac{1}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	81	—
do. 2 Mt.	80 $\frac{7}{8}$	—
do. 3 Mt.	80 $\frac{5}{8}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	101 $\frac{3}{4}$	—
do. 2 Mt.	100 $\frac{3}{4}$	—
do. 3 Mt.	100 $\frac{1}{4}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	—	111 $\frac{1}{4}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	14 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	14 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Species	1 $\frac{3}{8}$	—
Verl. } Preufs. Courant	103 $\frac{5}{8}$	—
} Cassenbillets	101 $\frac{1}{4}$	—
Gold p. Mark fein colln.	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	121 $\frac{1}{2}$	—
Excl. Zinsen. } Dgl. à 4 $\frac{0}{100}$ 1821 à 250 Fl.	103	—
} Actien d. Wiener Bank	944	—
} K. öster. Metall. à 5 pCt.	83	—
} K. pr. Staats - Schuld-	—	—
} schein à 4 $\frac{0}{100}$ in pr. Ct.	73 $\frac{3}{8}$	—
} Dgl. m. Präm. - Scheinen	—	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Morgen, den 17ten: Emilie Galotti. Mad. Brede, Dr:
sina, als letzte Gastrolle.

Mittwoch, den 20sten: Faust.

Freitag, den 22sten, neu einstudirt: der Jude, Schauspiel von Kumberland.

Sonntag, den 24sten: Ferdinand Cortez, Oper.

Hüte für Herren,

in neuester Form und feinsten Qualität, empfehlen

Jurany und Comp.

Gustav Senf junior,

am Markt Nr. 172, Stieglitzens Hof,

erhielt noch eine kleine Sendung der bekannten wohlfeilen Herren-Strohhüte à 1 Thlr. 10 Gr. Auch besitzt derselbe ein Commissions-Lager von dem sogenannten Lait de lentilles (Wasser gegen die Sonnenflecken), welches die entsprechendsten Dienste leistet.

Verkauf. Federleinwand und Bettzwillich zu billigem Preis, Bürste à 5 bis 7 Gr., Rum à 6½ Gr., Hemden à 9 bis 48 Gr., engl. Cattune, acht von Farbe, von 2½ bis 3 Gr., breite Gros de Naples à 9 bis 10 Gr., coul. Merinos à 3¾ Gr., gestickte Molltücher à 20 bis 48 Gr., Double-Florence à 4½ Gr., Strickgarn à 9 bis 48 Gr., wollenes dergleichen à 19 Gr., und Levantines à 7 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Stahlkreuze und seidene Haarlocken zu sehr billigen Preisen, verkauft
Heinrich Adolph Hennig.

Hausverkauf. Ein Haus in der Petersvorstadt, mit einer gut eingerichteten bürgerlichen Nahrung, auch mit Stallung und Wagenremise, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ein Cabinet ausgestopfter Vögel, viel Seltsames dabei, gut gehalten, nebst etwas Säugthieren, sind billig zu verkaufen. Liebhaber können sich melden Nr. 181, 1 Treppe.

Verkauf. In Nr. 114, parterre, steht ein schöner Schreibtisch, nebst einem Wanduhrgehäuse, billig zu verkaufen.

Zu kaufen gesucht werden reingehaltene Selter Flaschen, vor dem Grimma'schen Thore in Nr. 1219, zwei Treppen.

Gesuch. Ein geschickter Kunstgärtner, mit den besten Zeugnissen versehen und unverheirathet, sucht zu jehige Michael eine Anstellung; nähere Auskunft giebt der Gärtner Herr Schoch in Nr. 1083 vor dem Ranstädter Thore.

Erwiederung. Es ist im 42. Stück dieses Blattes ein Avertissement befindlich, welches eine Fürbitte enthält für die Frau Tannenbergerin; wohlthätige Menschen sollten diese Frau mit den nöthigen Bedürfnissen und namentlich mit Betten unterstützen, und die Gaben an den Schneidermeister Herbststein Nr. 650 abgeben. — Als Armenpfleger über dieses Haus halte ich es für meine Pflicht, dem Publikum zu melden, daß in diesem Hause kein Schneidermstr. Herbststein, wohl aber gedachte Frau, wohnhaft, und welche keinesweges so malade und verlassen ist, als jenes Avertissement besagt. (Auch ist der Innung kein Schneidermeister Herbststein bekannt. D. Red.)
J. C. Pulz.

Vermietung. Eine freundliche Stube mit Schlafzimmer, gut meublirt, ist an einen soliden ledigen Herrn jetzt oder zu Michaeli zu vermiethen, vor dem Thomaspfortchen in Limburgers Garten, im Quergebäude.

Vermiethung. Eine freundliche, gut eingerichtete 3te Etage von 5 Stuben und Zubehör ist Familienverhältnisse wegen schon zu Michaelis in Contract zu übernehmen, und eine schöne Stube mit Alkoven und Möbeln, 1 Treppe hoch, zu vermieten. Nachricht in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 3.

Vermiethung. Ein Familienlogis von mittler Größe ist zu Michael zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt im Preußergäßchen Nr. 25, eine Treppe.

Vermiethung. Ein Logis, an einen oder zwei Herren, ist zu vermieten auf dem Grimma'schen Steinwege in Nr. 1184, vorne heraus 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von Michaelis, in einer der besten Lagen der Vorstadt, ein freundliches gut eingerichtetes Familienlogis, in einem geräumigen Garten mit schöner Aussicht, bestehend aus 4 Stuben nebst den übrigen Bequemlichkeiten; ist Familienverhältnisse halber in Contract zu übernehmen. Der Preis ist 150 Thaler. Das Nähere ertheilt man auf dem Local-Comptoir am Fleischerplaz Nr. 988.

Zu vermieten ist an eine stille Familie ein Logis auf dem neuen Kirchhof Nr. 257, mit Aussicht auf die Allee; zu erfragen bei dem Eigenthümer daselbst.

Einladung. Zu einem fröhlichen Nachmittag lade ich alle meine Freunde und Bekannte morgen den 17. August, bei Gelegenheit eines gesellschaftlichen Bogelschießens, ergebenst ein, und bitte zugleich die Freunde eines ländlichen Vergnügens, mich mit zahlreichem Zuspruch zu beehren.

Neußdorf bei Probstheyde, den 16. Aug. 1823.

F. Redlich.

T h o r z e t t e l v o m 15. A u g u s t.

<p style="text-align: center;">Grimma'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Fr. Superint. Fritsche, v. Liebenwerda, unbest. 8</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Auf der Dresdner Postkutsche: Fr. Cuckhurn, engl. Artill.-Offizier, v. London, pass. durch 6</p> <p>Die Dresdner reitende Post 6</p> <p>Fr. Regim.-Quartiermstr. Jänichen, aus. goth. Diensten, v. Dresden, pass. durch 11</p> <p>Fr. Straußling, Privatgelehrter, a. Mietau, v. Dresden, pass. durch 12</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Fr. Buchhdl. Tauchnitz, v. h., v. Idplitz zurück 2</p> <p>Fr. Cantor Graser, v. Luckau, in Simons Hofe 4</p> <p>Fr. Rfm. Gebhardt, v. Wien, beim Bruder 5</p> <p style="text-align: center;">Halle'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Fr. Rfm. Dufour, von hier, von Braunschweig zurück 6</p> <p>Fr. Direktor Knell, a. Erfurt, von Berlin, im Herz 9</p> <p>Die Berliner fahrende Post 10</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Hamburger reitende Post 7</p>	<p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Eine Estafette von Delitzsch 1</p> <p>Eine Estafette von Delitzsch 4</p> <p style="text-align: center;">Ranstädter Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Fr. Rfm. Beurmann u. Fr. Handlgscommis Bredahl, v. Hamburg, im Hot. de Baviere 7</p> <p>Fr. Particul. Battig, v. Hamburg, im Hotel de Russie 9</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Frankfurter reitende Post 5</p> <p>Fr. Rfm. Farthoefer, v. Schwabach, im Hotel de Baviere 9</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Fr. Dr. Kirchstädt, v. Erfurt, in der Laute 1</p> <p>Fr. Stadtrichter Schlemm, aus Stadt Tschel, v. Raumburg, unbestimmt 1</p> <p>Fr. Weinhdl. Jung, v. Benshausen, im g. Adler 1</p> <p style="text-align: center;">Hospitalthor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Fr. geh. Ober-Bau-Rath Rothe, a. Berlin, von Carlsbad, im Hotel de Prusse 10</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Die Coburger fahrende Post 2</p>
---	---